

Neues Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung

Vorbereitung auf weitestgehend selbstständiges Leben: Initiative des Landkreises Rastatt in Kooperation mit der Lebenshilfe

Gaggenau (red) – In Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention heißt es: „Menschen mit Behinderung können selber entscheiden, wo und mit wem sie leben.“

Das Wohnprojekt AVT (Ambulantes Verselbstständigungstraining) ist eine gemeinsame Initiative des Landkreises Rastatt in Kooperation mit den Lebenshilfen Rastatt/Murgtal und Baden-Baden/Bühl/Achern. Es soll Menschen mit Behinderung, die noch bei ihren Eltern oder Angehörigen wohnen, darauf vorbereiten, möglichst selbstständig in einer eigenen Wohnung oder einer Wohngemeinschaft mit Unterstützung in Form von ambulanter Betreuung zu leben. Die Teilnahme ist altersunabhängig. Das Projekt ist aus Sicht des Landratsamts ein weiteres wichtiges Angebot im Land-



Die erste AVT-Gruppe mit fünf Teilnehmern und ihren Betreuern. Die Gruppe startete im Juli.

Foto: Landratsamt

kreis, um Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung ein weitestgehend selbstständiges Leben wohnortnah zu ermöglichen.

Dabei werden die Teilnehmer in Seminaren und Trainingswochen auf ein eigenständiges Wohnen vorbereitet. In Gruppen werden sie in den Bereichen alltägliche Lebensführung, individuelle Basisversorgung, Umgang mit Krankheit und Notfällen, Gestaltung sozialer Beziehungen, Freizeitgestaltung und Mobilität gefördert, heißt es in der Mitteilung des Landratsamts weiter. Während der Trainingswochen leben vier bis fünf Teilnehmer zusammen in einer Wohnung, um das, was sie im Vorfeld gelernt haben, außerhalb des gewohnten Umfelds zu festigen. In dieser Zeit werden sie von Fachkräften der Lebenshilfen betreut. Während des Projekts

werden auch die Angehörigen der Teilnehmer unterstützt und in den Prozess einbezogen.

Das AVT mit Seminaren und sieben Trainingswochen läuft über 24 Monate. Jeweils im Frühjahr und im Herbst sollen neue Kurse starten. Die Kurse der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal werden im Ilse-Gundermann-Haus in Ottenau angeboten. Die Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern führt die Maßnahme im Bühler Raum durch. Es ist das erste Wohnprojekt im Landkreis, an dem Menschen mit Behinderung teilnehmen können, solange sie noch bei Eltern oder Angehörigen wohnen. Die Kosten werden von der Eingliederungshilfe des Landkreises Rastatt getragen.

Weitere Infos beim Fallmanagement der Eingliederungshilfe, Sozialamt im Landkreis, ☎ (0 72 22) 3 81 21 38.